RATGEBER

für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Erfolgreiche Sprachförderung in der Kita

Ein Ratgeber für pädagogische Fachkräfte

Hanna Ehlert
Ulla Beushausen

Das Gesundheitsforum

Schulz-Kirchner Verlag

Hanna Ehlert | Ulla Beushausen

Erfolgreiche Sprachförderung in der Kita

Ein Ratgeber für pädagogische Fachkräfte

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

RATGEBER

für Angehörige, Betroffene und Fachleute

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Hanna Ehlert | Ulla Beushausen

Erfolgreiche Sprachförderung in der Kita

Ein Ratgeber für pädagogische Fachkräfte

Das Gesundheitsforum

Schulz-Kirchner Verlag

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.d-nb.de abrufbar.

Die Informationen in diesem Ratgeber sind von den Verfasserinnen und dem Verlag sorgfältig erwogen und geprüft, dennoch kann eine Garantie nicht übernommen werden. Eine Haftung der Verfasserinnen bzw. des Verlages und seiner Beauftragten für Personen-, Sach- und Vermögensschäden ist ausgeschlossen.

Besuchen Sie uns im Internet: www.schulz-kirchner.de

1. Auflage 2014
ISBN 978-3-8248-1177-9
eISBN 978-3-8248-0963-9
Alle Rechte vorbehalten
© Schulz-Kirchner Verlag GmbH, 2014
Mollweg 2, D-65510 Idstein
Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Ullrich Schulz-Kirchner, Nicole Haberkamm
Umschlagfoto: © contrastwerkstatt – Fotolia.com
Fachlektorat: Dr. Christiane Lücking
Lektorat: Doris Zimmermann
Umschlagentwurf und Layout: Petra Jeck/Susanne Koch
Druck und Bindung: TZ-Verlag & Print GmbH, Bruchwiesenweg 19
64380 Roßdorf b. Darmstadt
Printed in Germany

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Inhalt

Einleitung 7

Teil 1: Spracherwerb und Sprachstörungen 8
Wie lernen Kinder sprechen? 8
Sprachentwicklungsmodelle 9
Sprache im Rahmen der Gesamtentwicklung 9
Meilensteine der Sprachentwicklung 11
Erwerbsverläufe auf den sprachlichen Ebenen Wortschatz, Grammatik und Aussprache 14
Wortschatz 14
Grammatik 15
Aussprache 16
Sprachentwicklung bei Mehrsprachigkeit 16
Gleichzeitig: Simultaner Zweitspracherwerb 16
Nacheinander: Sukzessiver Zweitspracherwerb 16
Besonderheiten im mehrsprachigen Spracherwerb 17
Bausteine eines erfolgreichen (sukzessiven) Zweitspracherwerbs 18
Gute Kenntnisse der Erstsprache 18
Genügend Input in der Zweitsprache (Deutsch) 18
Sprachen trennen 18
Kommunikationsstörungen bei Kindern 18
Welche Sprachentwicklungsstörungen gibt es? 19
Weitere Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen 21
Stottern 21
Poltern 22
Schluckstörungen/Störungen der Mundmotorik 22
Weitere Kommunikationsstörungen 22
Warnsignale für Sprachentwicklungsstörungen 23

Teil 2: Sprachförderung in der Kita 25
Was versteht man unter Sprachförderung? 25
Was ist Sprachtherapie? 25
Sprachförderung kann Sprachtherapie nicht ersetzen 26
Sprachstandserhebungen 26
Methoden zur Erhebung des Sprachstandes 27
Inhalte von Sprachstandserhebungen 29

Qualitätskriterien für Sprachstandserhebungsverfahren 30
Auswahl von Sprachstandserhebungsverfahren in der Kita 30
Sprachförderung: Programm oder Alltag? 34
Alltagsintegrierte Sprachförderung 37
Sprachliche Förderbereiche 38
Aussprache 38
Sprachverständnis 39
Wortschatz 40
Grammatik 43
Pragmatik 45
Vorbereitung auf die Schule 46
Literacy 47
Erzählfähigkeit 47
Sprache und Kognition 50
Den Alltag für Sprachförderung nutzen 51
Großgruppe 52
Kleingruppe 52
Einzelne Kinder 53
Schritte in der Sprachförderung 54
Sprachförderliche Sprache 58
Sprechgeschwindigkeit und Verständlichkeit 59
Nonverbale Aspekte 59
Sprachniveau 60
Wiederholung 60
Vollständigkeit von Äußerungen 61
Handlungen sprachlich begleiten 62
Variations- und Kontrastreichtum 63
Richtig auf Fehler reagieren 63
Sprachförderung bei mehrsprachigen Kindern 65
Elternarbeit im Rahmen der Sprachförderung 66
Einbezug der Eltern 66
Austausch mit den Eltern 67
Das Entwicklungsgespräch 68
Möglichkeiten der Elterninformation 71
Elternberatung bei Mehrsprachigkeit 72

Quellen 74
Bücher zum Weiterlesen 76
Internetquellen 76

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

Urheberrechtlich geschütztes Material. Copyright: Schulz-Kirchner Verlag, Idstein. Vervielfältigungen jeglicher Art nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Verlags gegen Entgelt möglich. info@schulz-kirchner.de

| Einleitung

Die Auseinandersetzung mit dem Erwerb von Sprache und die Förderung sprachlicher Kompetenzen bei Kindern sind deutschlandweit in den Bildungsplänen als Aufgabe der pädagogischen Fachkräfte ausgewiesen. Dem Bereich „Kommunikation und Sprache" wird deshalb so große Bedeutung beigemessen, weil der schulische und berufliche Erfolg unserer Kinder davon abhängt. Die Kita wird damit zum Ort der sprachlichen Bildung.
Doch Sprachförderung und -bildung beginnen nicht erst dann, wenn ein Kind sprachliche Auffälligkeiten zeigt. Sprachförderung sollte von Beginn an, also bereits dann, wenn ein Kind in die Kindertageseinrichtung kommt, stattfinden.
Hierbei kommt es nicht allein auf die Kenntnis von Programmen zur systematischen Sprachförderung an, sondern vor allem auch auf die Fähigkeit, die Unterstützung des Spracherwerbs in den Alltag zu integrieren.
Kinder brauchen zur Erweiterung ihrer kommunikativen Fähigkeiten Erwachsene, die bereit sind, in einen Dialog mit ihnen zu treten. Dies kann in allen Situationen geschehen, in denen sich pädagogische Fachkraft und Kind intensiv einander zuwenden können, z. B. beim Wickeln, beim Füttern, beim An- und Ausziehen, in Spiel- und Gruppenaktivitäten. Pädagogische Fachkräfte sollen dazu ermuntert werden, ihr Sprachverhalten zu reflektieren, bewusst zu variieren und zielgerichtet die sprachlichen Kompetenzen der ihnen anvertrauten Kinder anzuregen.
Der Ratgeber gibt im ersten Teil einen Überblick über die normale Sprachentwicklung bei ein- und mehrsprachigen Kindern, erklärt die verschiedenen Arten von Sprachstörungen, gibt Hinweise, wie man sie erkennt, und erläutert den Unterschied zwischen Sprachförderung und Sprachtherapie. Der zweite Teil stellt Sprachförderprogramme und Verfahren zur systematischen Sprachstandserhebung vor und gibt eine Einschätzung ihrer Anwendbarkeit im Elementarbereich. Anschließend werden die Prinzipien einer alltagsorientierten Sprachförderung dargelegt, Förderbereiche aufgezeigt und auf Formen der Elternarbeit zur Stärkung der Erziehungskompetenz eingegangen. Spielanregungen, (Fall-)Beispiele und Praxistipps sollen die Umsetzung im Alltag der Einrichtungen veranschaulichen.

Hanna Ehlert, Ulla Beushausen
Hannover und Nürnberg